

# Erstes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

## Änderungen in der Arbeitslosenhilfe

- der besseren Verständlichkeit wegen wurden in die Präsentation auch einige allgemeine Hinweise zur Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen in der Arbeitslosenhilfe aufgenommen -



**Bundesanstalt für Arbeit**  
Landesarbeitsamt Sachsen



## Inhaltsverzeichnis

### Allgemeiner Hinweis:

Es handelt sich hierbei um eine animierte Power-Point-Präsentation. Der Start der Präsentation beginnt bei Folie 3. Nach dem Öffnen der einzelnen Gliederungspunkte ist es möglich, durch Anklicken dieser Punkte, direkt zu den jeweiligen Themenbereichen zu gelangen. Von dort ist wiederum ein Rücksprung zum Inhaltsverzeichnis möglich. Ein „Vorwärts -“ bzw. „Rückwärts“ - Gehen ist am einfachsten mittels der Pfeiltasten ← bzw. → neben Ihrem Tastaturblock möglich.

- |   |        |                |
|---|--------|----------------|
| • <b>Übersicht</b> über die <b>Änderungen</b> zum 01.01.2003                              | Folie  | <u>3</u>       |
| • <b>Absenkung</b> der Alhi um <b>3 % jährlich</b>  | Folien | <u>4 - 5</u>   |
| • Zu berücksichtigendes <b>Vermögen</b> (allgemein)                                       | Folien | <u>6 - 7</u>   |
| – <b>nicht</b> zu berücksichtigendes Vermögen   | Folien | <u>8 - 10</u>  |
| – <b>Beispiele</b>  | Folien | <u>11 - 14</u> |
| • Zu berücksichtigendes <b>Einkommen</b> (allgemein)                                      | Folie  | <u>15</u>      |
| – nicht zu berücksichtigendes Einkommen   | Folien | <u>16 - 17</u> |
| – <b>Wegfall Pauschbetrag für Erwerbsbezüge</b><br>praktische Auswirkungen mit Beispielen | Folien | <u>18 - 19</u> |
| – <b>Pauschbeträge</b> (Versicherungen, Fahrtkosten)                                      | Folien | <u>20 - 23</u> |
| – <b>Übergangsregelungen</b><br>- mit Beispielen -  | Folien | <u>24 - 29</u> |



## Übersicht über die Änderungen:

---

- § 1 Abs 2 AlhiV Vermögen (Freibetrag)
- § 194 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 SGB III / § 3 Abs.1 AlhiV Pauschbetrag für Erwerbsbezüge - aufgehoben -
- § 194 Abs. 1 S. 2 SGB III Mindestfreibetrag (hypothetische Alhi)
- § 200 Abs. 3 und 4 SGB III jährliche Absenkung um 3 % (mit Ausnahmeregelung)
- § 201 SGB III Anpassung der Alhi - aufgehoben -
- § 4 Abs. 2 AlhiV, § 434g SGB III Übergangsregelung





## Zu berücksichtigendes Vermögen

( § 1 Arbeitslosenhilfeverordnung 2002 - AlhiV - )

- „(1) Zu berücksichtigen ist das *gesamte verwertbare Vermögen*
1. des *Arbeitslosen* und
  2. seines nicht dauernd getrennt lebenden *Ehegatten*, seines *Lebenspartners* oder einer Person, die mit dem Arbeitslosen in *eheähnlicher Gemeinschaft* lebt (Partner), soweit der Wert des Vermögens den Freibetrag übersteigt.“

Vermögen ist verwertbar, wenn es für den Lebensunterhalt verwendet bzw. durch Verbrauch, Übertragung, Beleihung, Vermietung oder Verpachtung nutzbar gemacht werden kann (§ 193 SGB III).





## Verfahren:

---

- Stichtagsbezogene Feststellung der Bedürftigkeit (Stichtag: möglicher Anspruchsbeginn)
- Vermögen ist solange zu berücksichtigen, wie es tatsächlich vorhanden ist
- Dinglich gesicherte Verbindlichkeiten (z. B. Grundschulden, Hypotheken) beeinflussen den Verkehrswert; andere bleiben völlig außer Betracht





## Als Vermögen wird nicht berücksichtigt:

( § 1 Abs. 3 AlhiV )

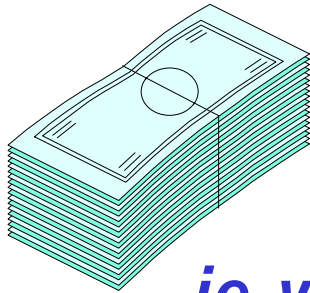
- angemessener Hausrat
- angemessenes Kraftfahrzeug
- **gefördertes** Altersvorsorgevermögen einschließlich Erträge und geförderte laufende Altersvorsorgebeiträge (aktueller Stand)
- **nachweislich** für die Alterssicherung bestimmte Sachen und Rechte bei Befreiung von der Rentenversicherungspflicht (§§ 231, 231 a SGB VI) - aktueller Stand -
- selbstbewohntes Hausgrundstück einschließlich alsbaldiger Erhaltungsaufwand ( *nicht mehr* --> Anschaffung ! )
- Sachen und Rechte, soweit ihre Verwertung unwirtschaftlich ist ( Verwertungsergebnis mehr als 10 % unter Substanzwert )





## Allgemeiner Freibetrag ( § 1 Abs. 2 AlhiV ):

**Achtung:** Gilt nicht für Antragsteller, die bis zum 01.01.1948 geboren sind ( § 4 Abs. 2 AlhiV )



= **200,--**

*je vollendetem Lebensjahr* des Arbeitslosen  
und seines Partners (max. jeweils 13.000 )

**abzüglich**

**Altersvorsorgevermögen** („Riester-Rente“)

bzw. nachweislich

**für die Alterssicherung bestimmte Sachen und Rechte**

**Achtung:** Es müssen jeweils mindestens 4.100 verbleiben





## Der allgemeine Freibetrag § 1 Abs. 2 S. 1 AlhiV mindert sich um ....

- Nr. 1: **Altersvorsorgevermögen** („Riester-Rente“)  
**Bescheinigung** gem. § 92 Nr. 5 EStG der Kapitalanlagegesellschaften/der Lebensversicherungsunternehmen für das vorletzte Jahr  
*„Riester-Rente“ erst ab 2002 möglich, Berücksichtigung/Minderung erst ab 2004 in Höhe des geförderten Vermögens für 2002*
- Nr. 2: **für die Alterssicherung bestimmte Sachen und Rechte**  
**Nachweis:** 2003 Stand des Vermögens Ende 2001  
2002 Stand des Vermögens Ende 2000

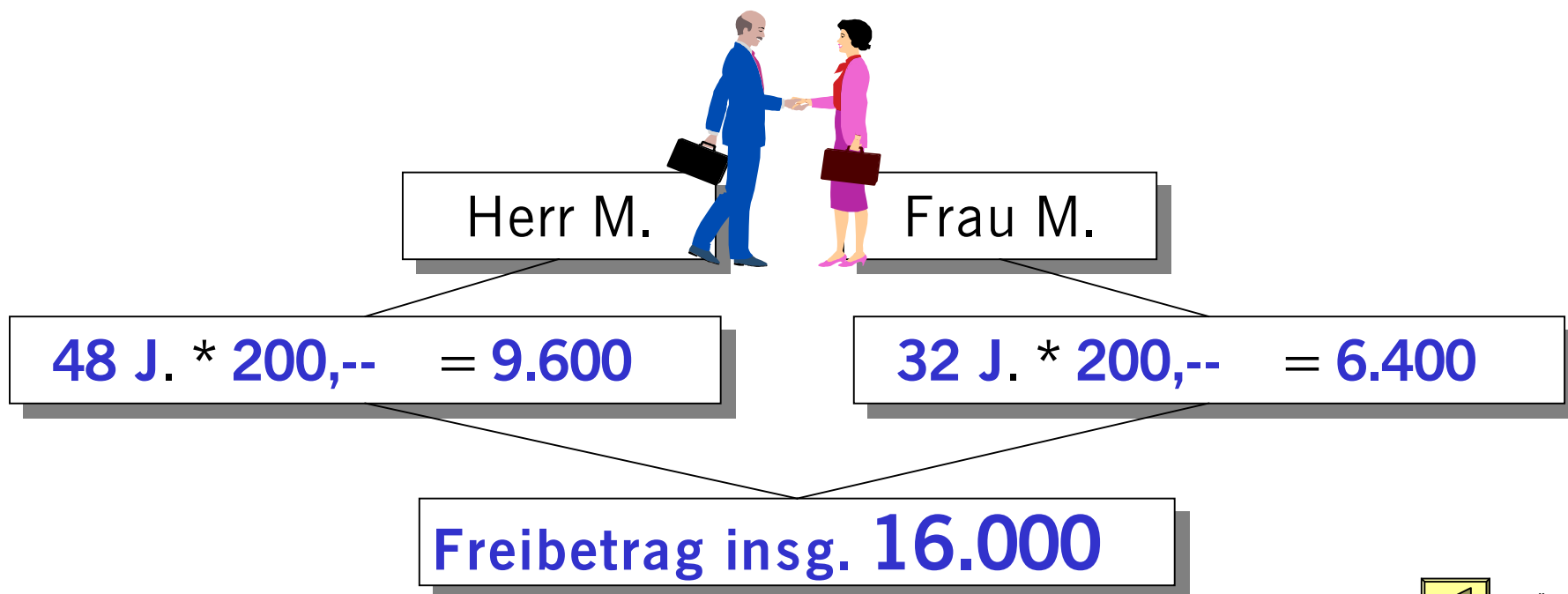






## Beispiel --> Freibetrag

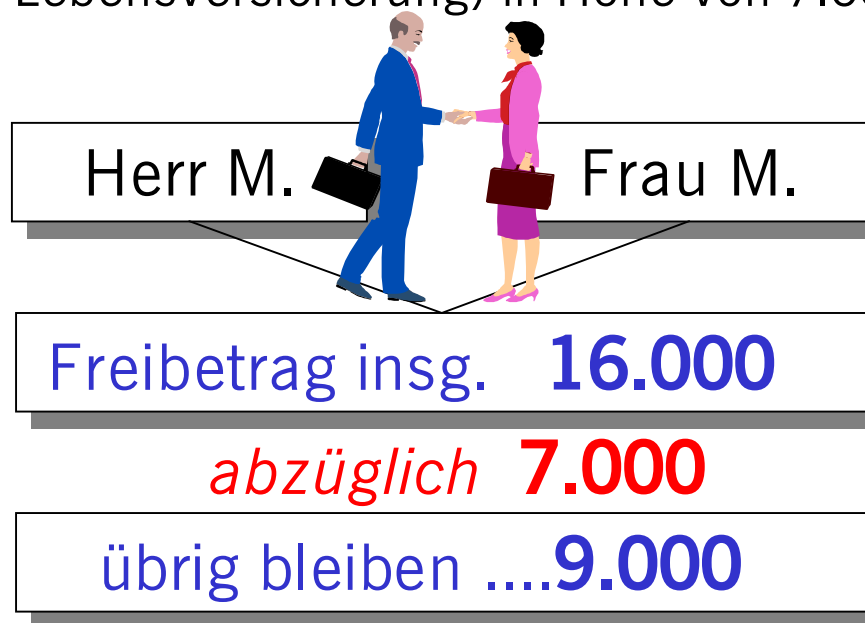
Frau M. beantragt im Jahr 2003 Arbeitslosenhilfe. Sie ist verheiratet und lebt von ihrem Ehemann nicht dauernd getrennt. Ihr Ehemann vollendet im Laufe des Bewilligungsabschnittes das 48. und Frau M. das 32. Lebensjahr.





## Minderung des Freibetrages

Herr M. ist gem. § 231 SGB VI von der gesetzlichen Rentenversicherung befreit und weist ein für die Alterssicherung bestimmtes Vermögen (kapitalbildende Lebensversicherung) in Höhe von 7.000 (Stand: Ende 2001) nach.



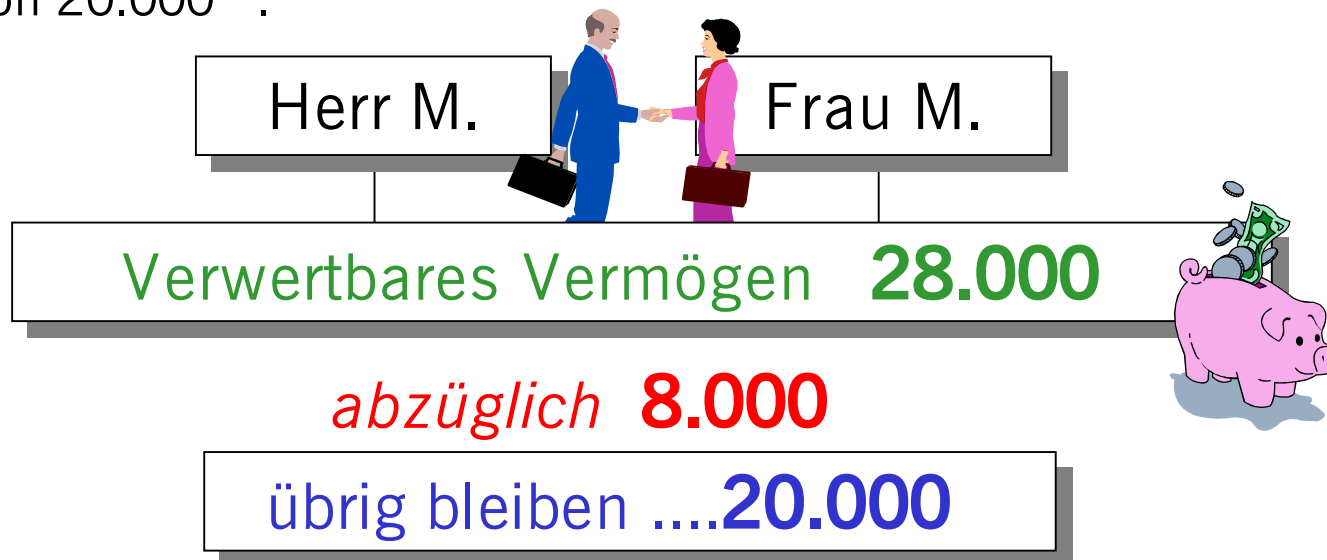
**Der Mindestbetrag von 8.200 wird nicht unterschritten !**





## Feststellung der Bedürftigkeit

Das Ehepaar M. (vorheriges Beispiel) verfügt insgesamt über ein verwertbares Vermögen in Höhe von 28.000 €. Davon sind 8.000 € (Stand 2002) wegen Alterssicherung gem. § 1 Abs. 3 Nr. 4 Alhi-VO nicht zu berücksichtigen. Es verbleibt somit ein zu berücksichtigendes Vermögen in Höhe von 20.000 €.

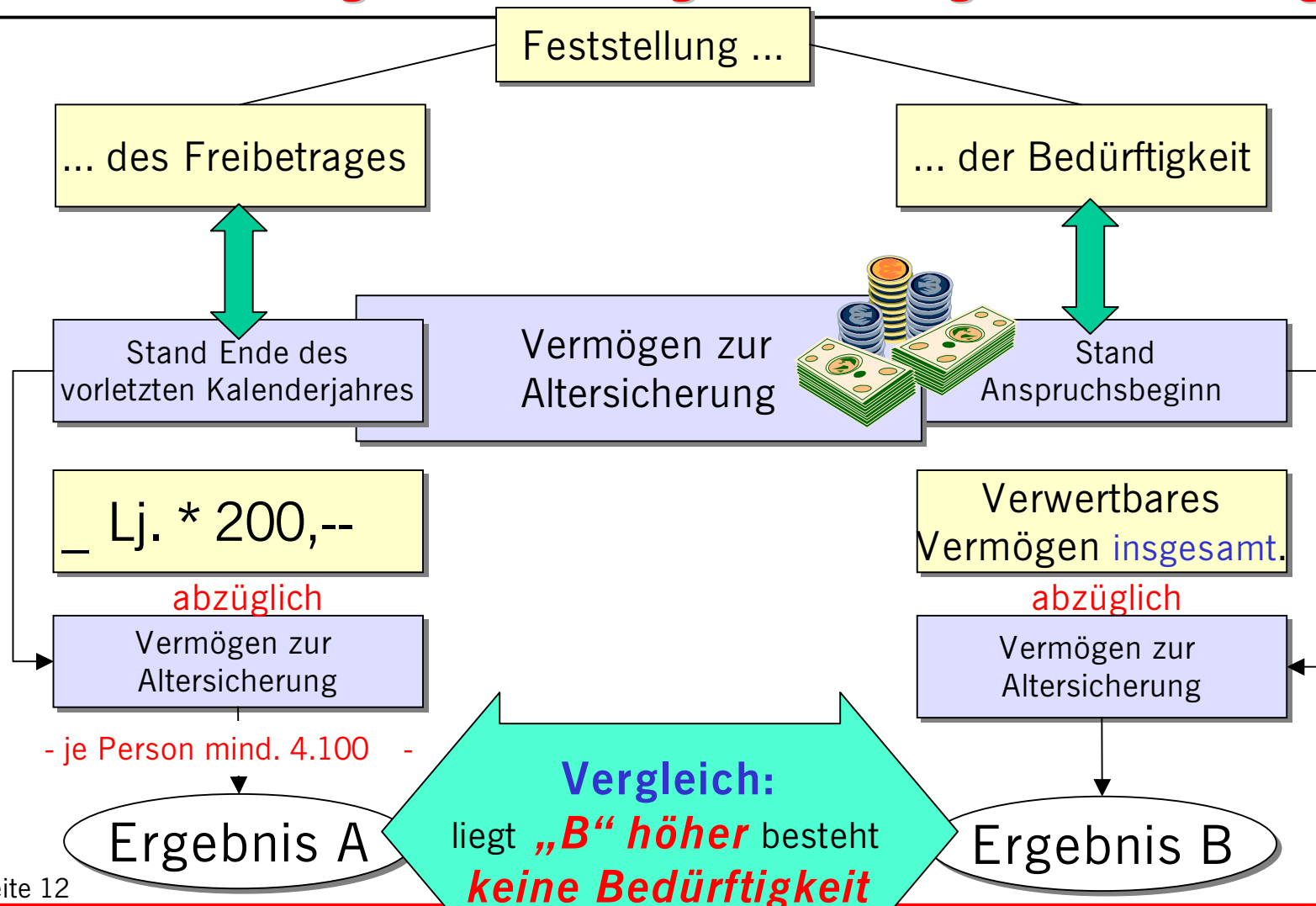


Freibetrag von 16.000 € wird überschritten --> **nicht bedürftig !**

# Änderungen Alhi



## Zusammenfassung Berechnung Freibetrag <-> Bedürftigkeit





## Der allgemeine Freibetrag nach § 1 Abs. 2 beinhaltet ....

... die „alten“ Privilegierungstatbestände  
der Alhi-Verordnung 2001

§ 6 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 - 6,  
Abs. 4 Alhi - VO

- Alterssicherung
- Gründung eines eigenen Hausstands
- Berufsausbildung
- angemessene Lebensgrundlage

§ 7 Alhi - VO

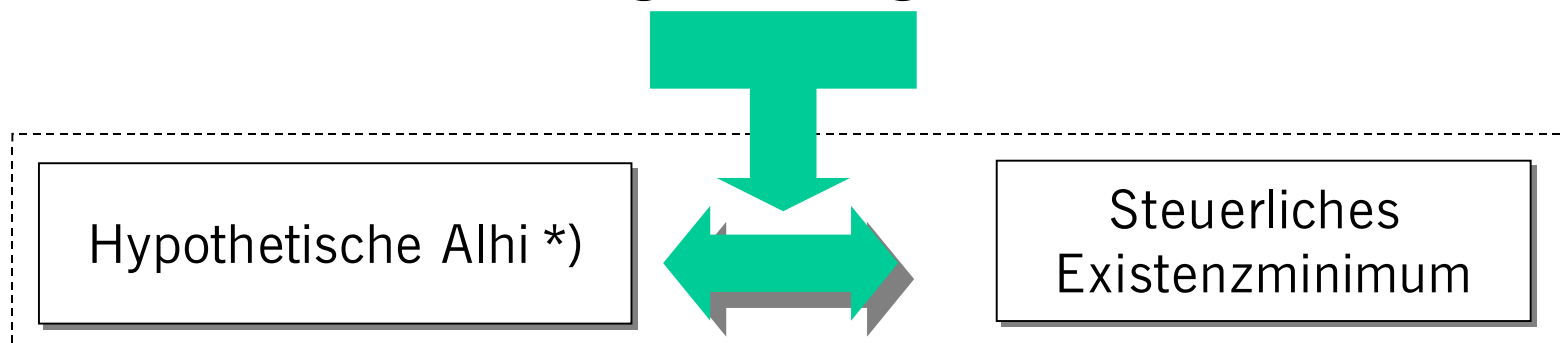
- Abfindungen
- Vermögen aus prämien- oder zulagenbegünstigten Anlageformen



## Zu berücksichtigendes Einkommen ( § 194 SGB III )

„(1) Zu berücksichtigendes Einkommen sind das

1. Einkommen des **Arbeitslosen**, soweit es nicht als Nebeneinkommen anzurechnen ist
2. Einkommen des vom Arbeitslosen nicht dauernd getrennt lebenden **Ehegatten** oder **Lebenspartners** oder einer Person, die mit dem Arbeitslosen in **eheähnlicher Gemeinschaft** lebt, soweit es den Freibetrag übersteigt.



\*) = Freibetrag in Höhe einer fiktiver Alhi des Ehegatten .... im Falle der Arbeitslosigkeit

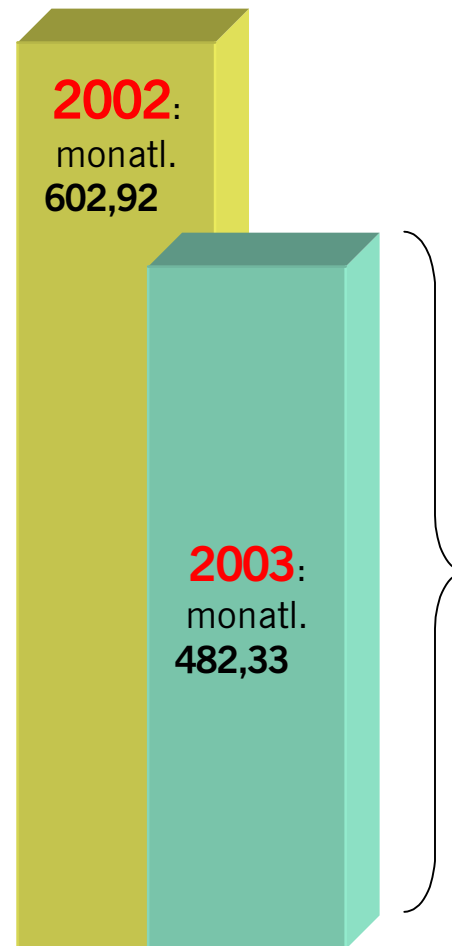
# Änderungen Alhi



**Neu ab 2003:**

**Reduzierung des Freibetrages in Höhe des steuerlichen Existenzminimums**

Steuerliches  
Existenzminimum  
(§ 32a Abs. 1 S.2 Nr. 1 EStG)  
(Grundfreibetrag)



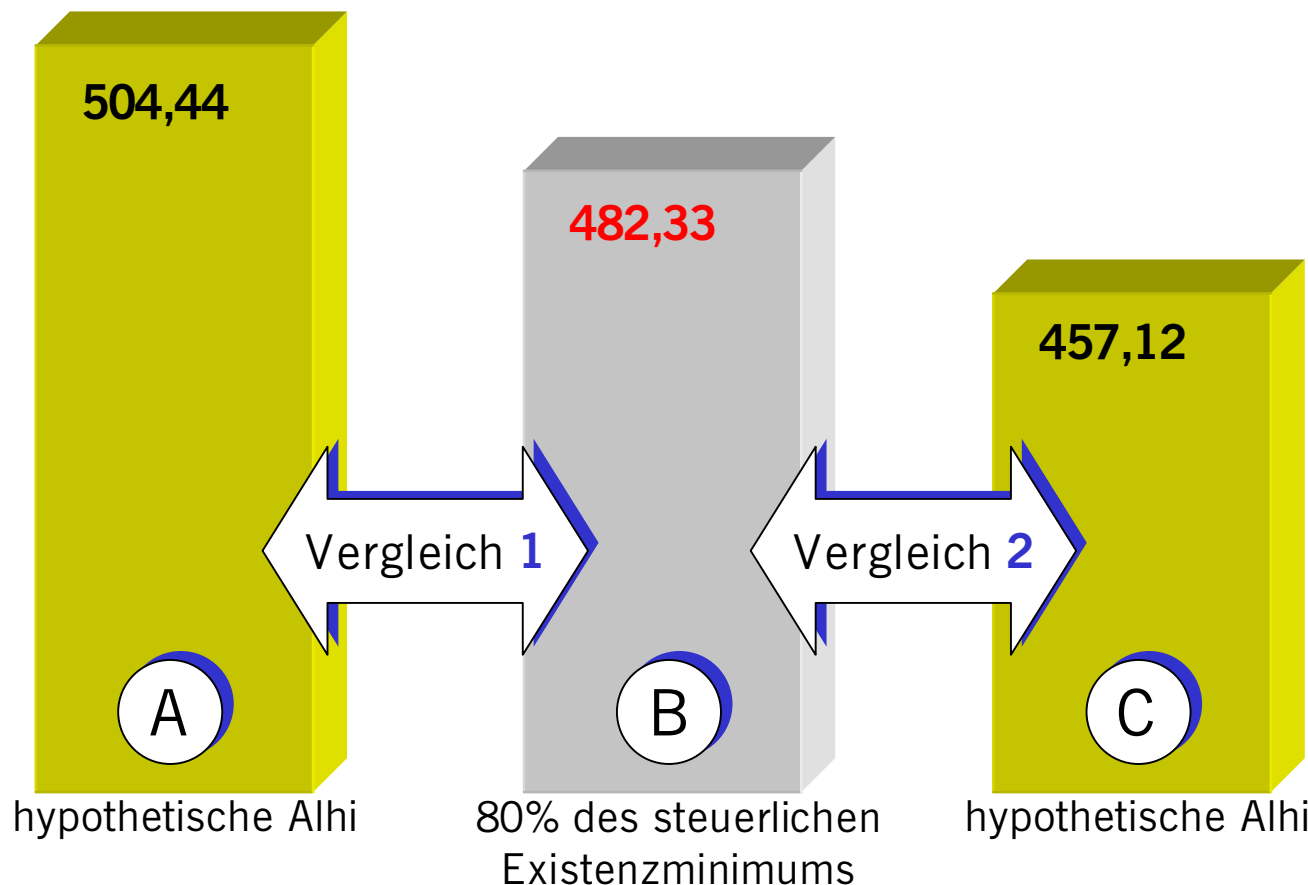
Freibetrag in der Alhi  
mindestens  
**80 %**  
des steuerlichen  
Existenzminimums



# Änderungen Alhi



## Vergleich hypothetische Alhi : steuerliches Existenzminimum (80 %)



Vergleich 1 und 2: **Der jeweils höhere Betrag ist zugrunde zu legen**

Vergleich 1 = (A)

Vergleich 2 = (B)



Zur Übersicht



# Änderungen Alhi



## Wegfall des Pauschbetrages für Erwerbsbezüge (§194 Abs. 2 S.2 Nr. 4 SGB III)

Beispiel 1:

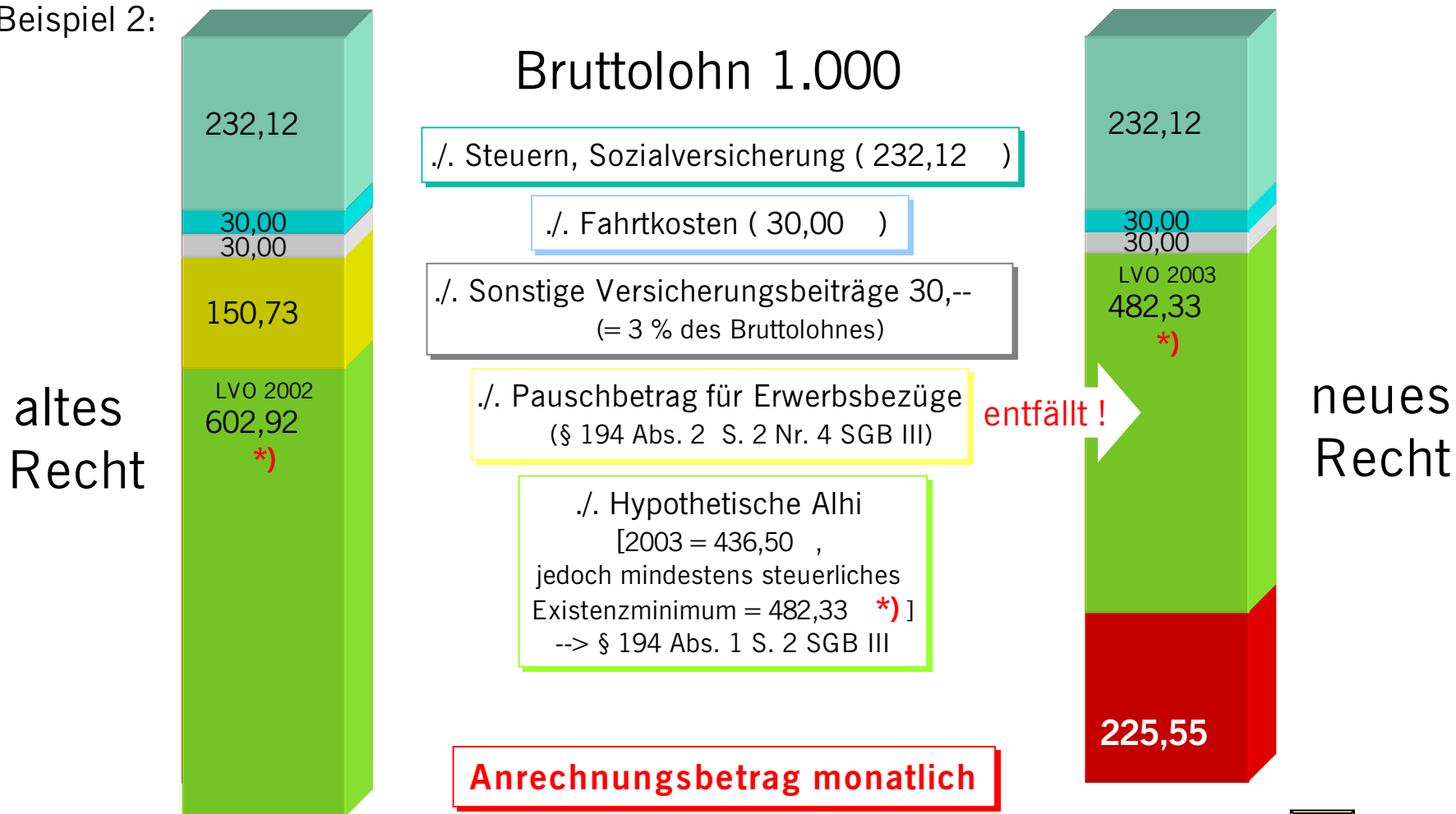
Bruttolohn 2.000





## Wegfall des Pauschbetrages für Erwerbsbezüge (§194 Abs. 2 S.2 Nr. 4 SGB III)

Beispiel 2:



./. Steuern, Sozialversicherung ( 232,12 )

./. Fahrtkosten ( 30,00 )

./. Sonstige Versicherungsbeiträge 30,--  
(= 3 % des Bruttolohnes)

./. Pauschbetrag für Erwerbsbezüge  
(§ 194 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 SGB III)

./. Hypothetische Alhi  
[2003 = 436,50 ,  
jedoch mindestens steuerliches  
Existenzminimum = 482,33 (\*) ]  
--> § 194 Abs. 1 S. 2 SGB III

**Anrechnungsbetrag monatlich**

# Änderungen Alhi



## Pauschbetrag für Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen

(§ 3 Abs. 2 AlhiV)

3 %  
des

**Brutto**einkommens

z.B. **Arbeitsentgelt,  
Krankengeld,  
Bemessungsentgelt**

**Netto**einkommens

z.B. **Zinsen,  
Mieteinnahmen**

### Ausnahme:

Arbeitsloser oder Partner nicht in allen Teilen  
der gesetzlichen SV versicherungspflichtig

**Tatsächliche  
Aufwendungen**



# Änderungen Alhi



## Pauschbetrag für Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen

(§ 3 Abs. 2 AlhiV) (Fortsetzung)



Ehegatte / Partner



z.B.

- Beamte
- Selbständige
- Freiberufler
- Überschreitung der  
Jahresarbeitsentgeltgrenze

- Bezug von
  - Rente (jeder Art)
  - Erziehungsgeld
- Hausfrau
- Elternzeit

oder ausschließlich

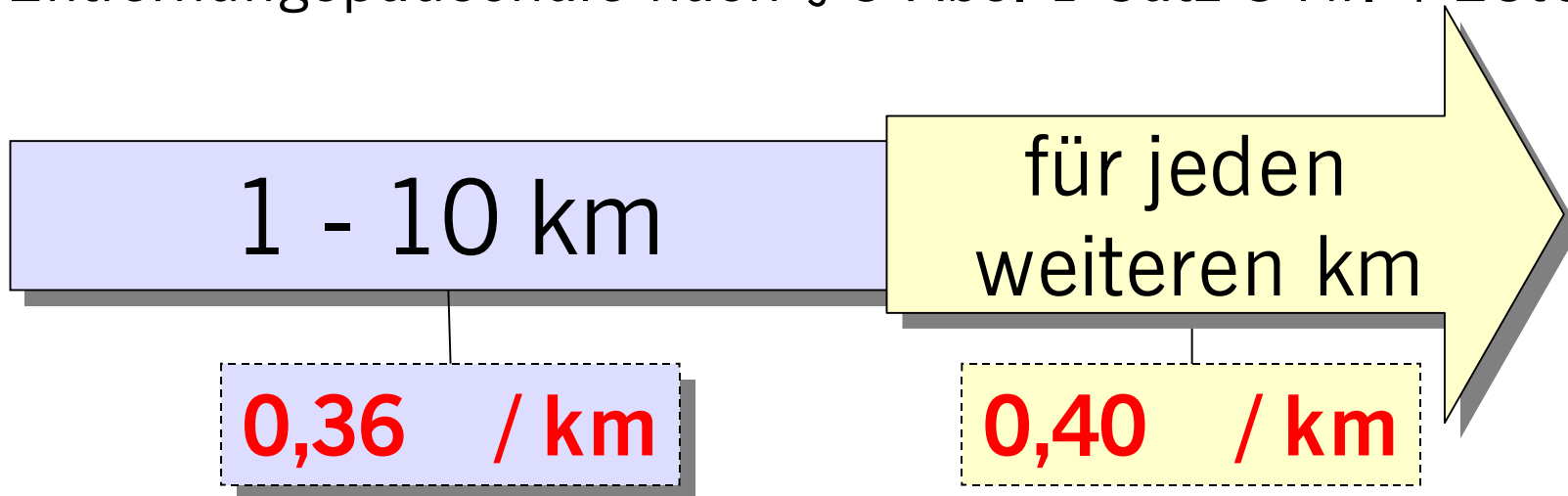
ohne versicherungspflichtige  
Beschäftigung / Entgeltersatzleistung





## Pauschbetrag für Fahrkosten (§ 3 Abs. 3 AlhiV)

Entfernungspauschale nach § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 EStG



Bei einer **5-Tage-Woche** sind **19 Arbeitstage** pro Monat anzuerkennen (s. DA 2.2 Übersicht zu § 194).





## Einnahmen, die nicht als Einkommen gelten ( § 2 AlhiV ):

Zum Beispiel

- Erziehungsgeld
- Kindergeld
- Wohngeld
- .....

nicht mehr:

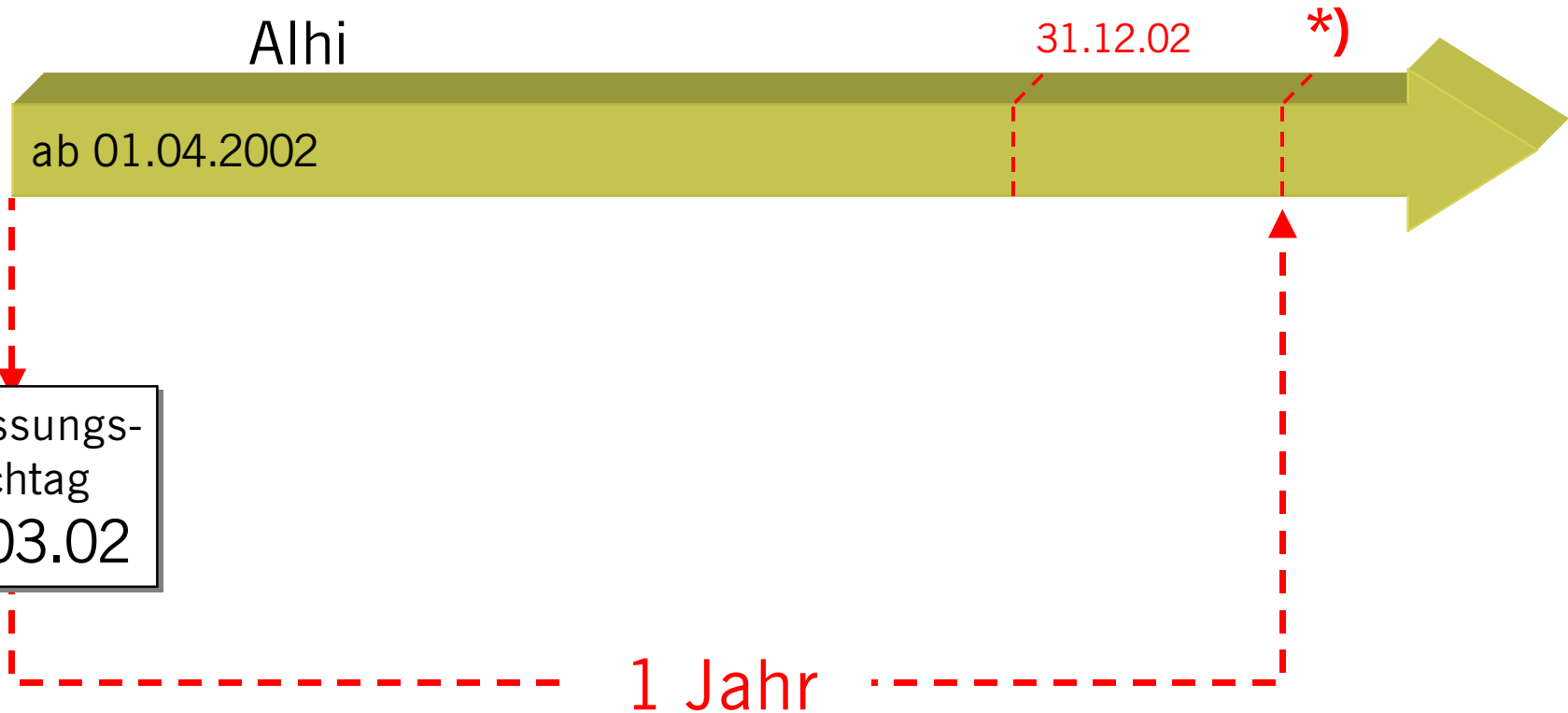
- Kosten für Erhaltung ... der Gesundheit (z.B. Diätkosten)
- Einnahmen eines Angehörigen zur Bestreitung der Kosten für Schul- oder Berufsausbildung



# Änderungen Alhi



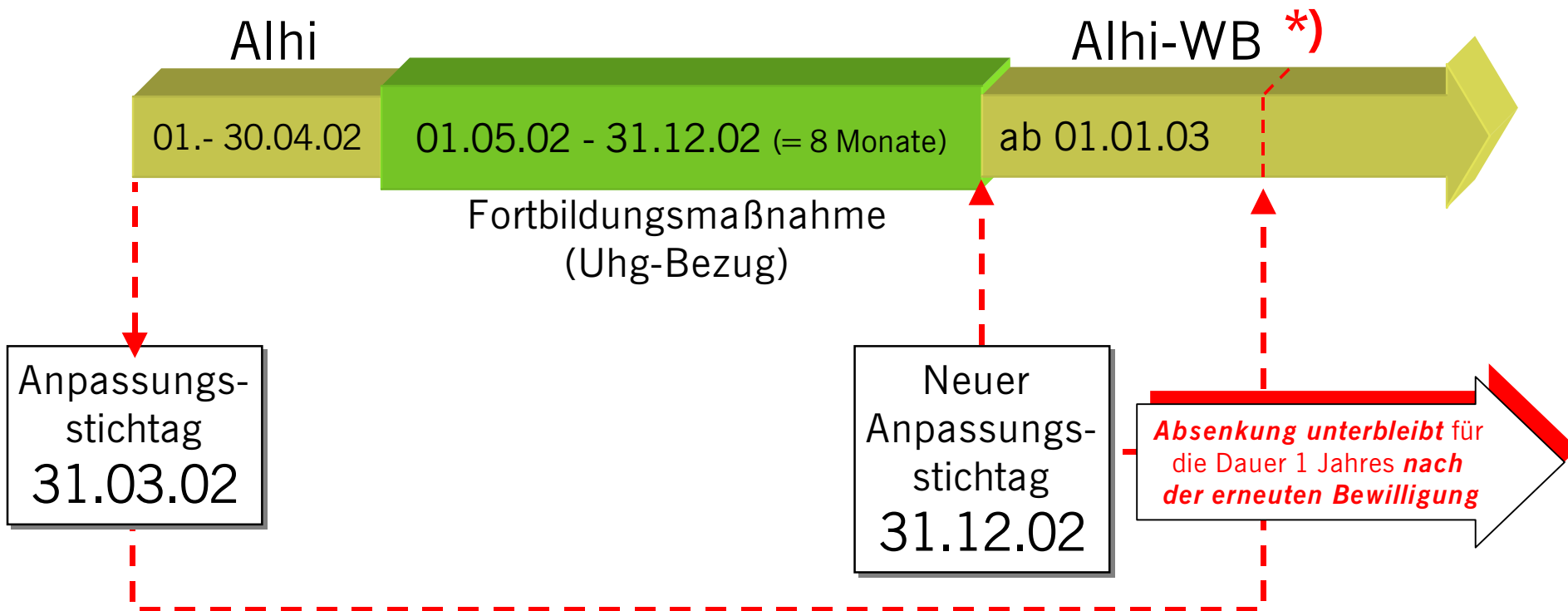
## Absenkung der Alhi um 3 % jährlich



**\*) Absenkung** der Alhi ab dem **01.04.2003** um **3 %** (§ 200 Abs. 3 SGB III)



## Absenkung der Alhi um 3 % jährlich



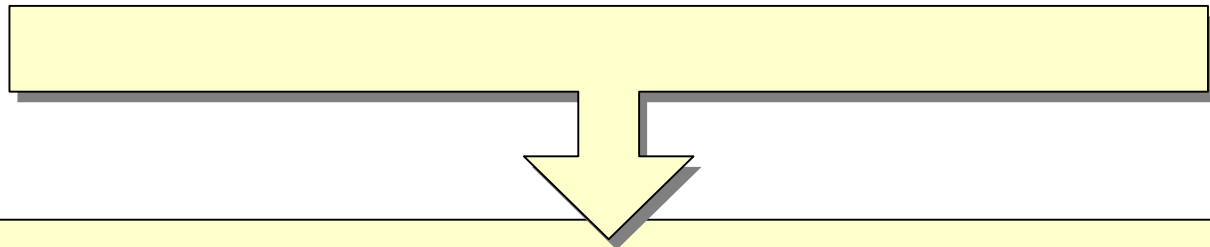
\*) Eine **Absenkung** der Alhi ab dem **01.04.2003** erfolgt **nicht** (da innerhalb des **letzten Jahres** mindestens **6 Monate** TN an einer **FbW-Maßnahme**)





## Übergangsregelung (§ 4 Abs. 2 AlhiV, § 434g SGB III):

- Das Erste Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.
- Die **bis 31.12.02 geltenden Vermögensfreibeträge** und **der Pauschbetrag für Erwerbsbezüge** (§ 1 Abs. 2 und § 3 Abs. 1 AlhiV i.v.m. § 194 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 SGB III) und der **Mindestfreibetrag des Partners** (§ 194 Abs. 1 S. 2 SGB III) **gilt weiter für die „Dauer der laufenden Bewilligung“ (Bewilligungsabschnitt)**, wenn im Zeitraum vom **01.10. - 31.12.2002 Anspruch auf Alhi** bestand.



Das gilt **nicht**, wenn die **Bewilligungsentscheidung unbefristet aufgehoben** wurde

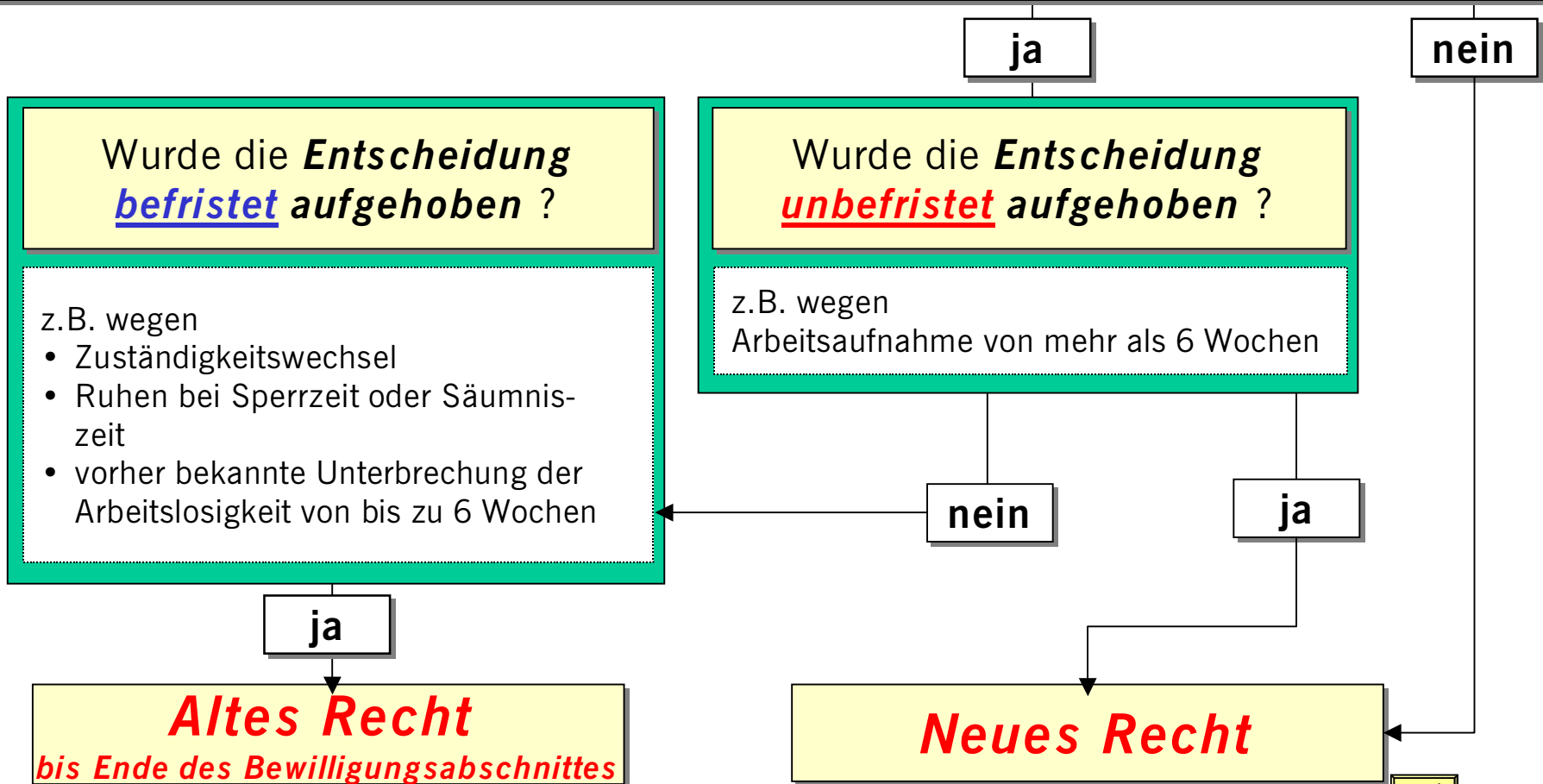
--> z.B. wegen Arbeitsaufnahme von mehr als 6 Wochen \*)

\*) RdErl vom 11.12.2001 - 7010 A/71193/... gilt weiterhin



## Übergangsregelung

Bestand mindestens **1 Tag Anspruch** auf **ALHI** in der Zeit vom **01.10. - 31.12.2002** ?





## Übergangsregelung

ja

Fortsetzung von Folie 26:

**Altes Recht**

*bis Ende des Bewilligungsabschnittes*

darüber hinaus

**Altes Recht**

für **hypothetische Alhi** und  
**Pauschbetrag für Erwerbsbezüge**  
*bis Ende 2003*

*Neues Recht*

auf **Antrag** des Arbeitslosen  
soweit

- der Arbeitslose
- der Ehegatte, Lebenspartner, Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft
- die minderjährigen, unverheirateten Kinder des Arbeitslosen oder seines Partners

dadurch **sozialhilfebedürftig** würden.





## Übergangsregelungen (§ 4 Abs. 2 AlhiV, § 434g SGB III):

Der Vermögensfreibetrag in Höhe von **520,-** je vollendetem Lebensjahr gilt **weiterhin**

- für die Dauer der laufenden Bewilligung (Bewilligungsabschnitt), wenn im Zeitraum **vom 01.10.-31.12.2002 mindestens 1 Tag Anspruch auf Alhi** bestand
- unabhängig davon auch für Personen, die **vor dem 01.01.1948 geboren** sind, d.h. **am 01.01.2003 das 55. Lebensjahr** bereits vollendet haben (gilt für laufende Leistungsfälle und auch für Neuansprüche)





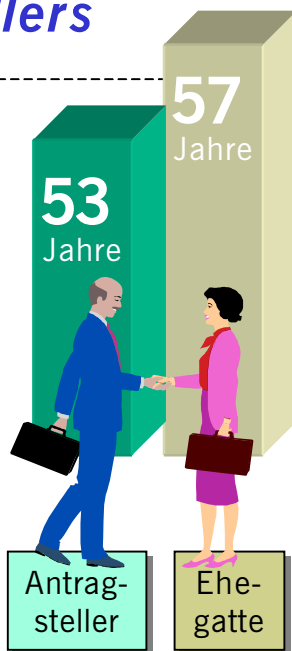
## Übergangsregelungen (§ 4 Abs. 2 AlhiV, § 434g SGB III):

Beispiele (Alhi-Anspruch i.d.Z. vom 01.10. - 31.12.02)

Maßgebend für die **Höhe des Freibetrages** (520 oder 200 ) für den **Antragsteller und dessen Ehegatten** ist immer das **Alter des Antragstellers**

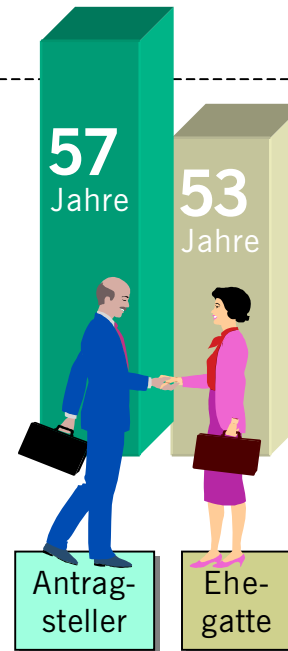
55. Lj.

Beispiel 1:



A = 520  
B = 200

Beispiel 2:



A = 520  
B = 520

A = Höhe des FB bis Ende des Bewilligungsabschnittes

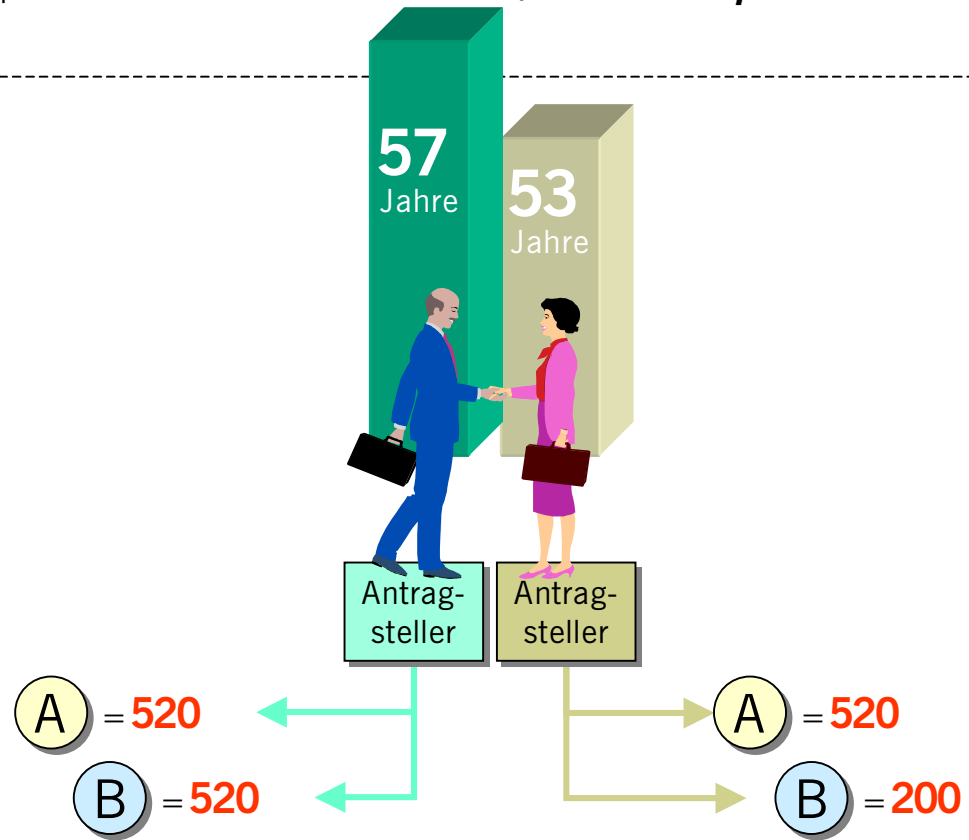
B = Höhe des FB nach Ende des Bewilligungsabschnittes



## Übergangsregelungen (§ 4 Abs. 2 AlhiV, § 434g SGB III):

Beispiel 3 (Alhi-Anspruch i.d.Z. vom 01.10. - 31.12.02) (**beide Ehepartner** haben Antrag auf Alhi gestellt)

55. Lj.



**A** = Höhe des FB bis Ende des Bewilligungsabschnittes      **B** = Höhe des FB nach Ende des Bewilligungsabschnittes



## Streichung der §§ 10 und 12 Alhi-VO

---

- § 10 Alhi-VO 1974 regelte die Vermutung für die Bestreitung des Lebensunterhalts auf andere Weise. Die Vorschrift des § 193 Abs. 1 SGB III bleibt jedoch unverändert bestehen, so dass weiterhin geprüft werden muss, ob der Lebensunterhalt auf andere Weise bestritten werden kann oder konnte.
- § 12 Alhi-VO 1974 verwies auf andere Rechtsvorschriften, nach denen Einkommen unberücksichtigt bleibt. Auch ohne diese Verweisung bleiben bestimmte Einkünfte (z. B. Erziehungsgeld - § 8 BErzGG) bei der Alhi unberücksichtigt.

